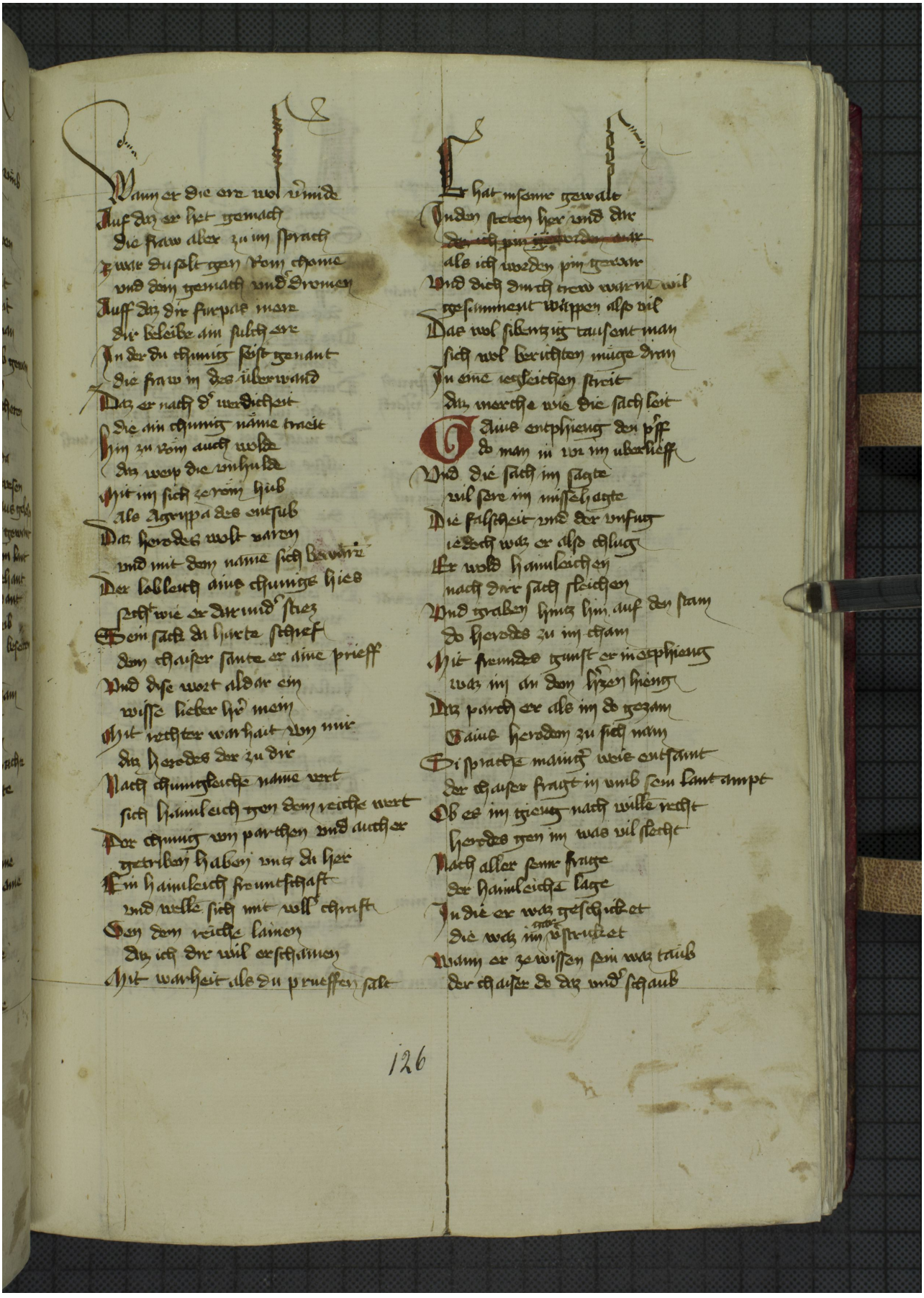
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Wann er die ere wol vindt
Auf dz er sich gemacht
Die frawe aller zu im sprach
Zuhte du solt gen von schame
Und dein gemach und dremen
Auff dz die fürsten mare
Die beleibe im stuhl ere
In der du schumpf bist genant
Die frawe in des überwand
Dz er nach d' werdikeit
Die sin schumpf name treit
Hin zu rom auch wolde
Dz wep die unhulde
Mit im sich zerom hub
Als Agrippa des entsub
Der herodes wolt varen
Und mit dem name sich bewarn
Der fabelich ains schumpfs hies
Seht wie er dz mit stez
Dem sach du hierte stoßen
Dem schuster sante er ains prieff
Und dse wort aldar ein
Wisse lieber her mein
Mit rehter warhait wy mir
Du herodes der zu dir
Nach schumpflicher name vert
Sich haimleich von dem reiche wert
Der schumpf wy parthen und ander
Getriben haben vnz dz her
Ein haimleich freuntschaft
Und wolle sich mit voll schuldt
Von dem reiche laiden
Dz ich dz wil erstatten
Mit warhait als du prueffen sale

Er hat mir sine gewalt
Under steten her und dar
Der ich pin worden gar
Als ich werden pin getan
Und dich durch trew wisene wil
Gesammenet wippen also vil
Das wol sibenzig tausent man
Sich wol bereichten müge dran
Zu eine ersleichen streit
Dz merche wie die sach leit
Claius entpfieng den pff
Do man in vor im uberlieff
Und die sach im sagte
Wie sere im missehagte
Die falschheit und der vnfug
Ie doch wz er also erlug
Er wold haimleichen
Nach dirre sach gleichen
Und graben hinz hin auf den stam
Do herodes zu im kam
Mit fraundes gunst er intpfieng
Wz im an dem hzen hieng
Dz parech er als im do gezam
Claius herodem zu sich nam
Er sprache mainch weis entsamt
Der schuster frugt in umb sein laut ampt
Ob es im gieng nach wille recht
Herodes gen im was wil sprche
Nach aller seine fruge
Der haimleichst lage
In die er wz geschicket
Die welt im verstricket
Wann er zewissen sein wz trub
Der schuster do dz wid sich aub

126